

## Haupt- und Planungsausschuss 21.01.14, um 18:30 Uhr (7. Sitzung)

öffentlicher Teil

Festsaal im Rathaus Schwarzenbek,  
Ritter-Wulf-Platz 1, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Björn Warmer (Tel.: 881-145)  
Protokollverantwortliche/r: Hermann Boldt (Tel.: 881-165)

Beginn: **18:30 Uhr**  
Ende: **19:45 Uhr**

### Anwesende

---

#### Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

- |                            |                  |
|----------------------------|------------------|
| 1. Heyer-Borchelt, Susanne | Vorsitzende      |
| 2. Wiese, Reinhard         | Stadtverordneter |
| 3. Freiberg, Konrad        | Stadtverordneter |
| 4. Moldenhauer, Gerhard    | Stadtverordneter |
| 5. Wladow, Heike           | Stadtverordnete  |
| 6. Jennrich, Margret       | Stadtverordnete  |
| 7. Kranacher, Jörn         | Stadtverordneter |
| 8. Schirmacher, Matthias   | Stadtverordneter |
| 9. Stolze, Helmut          | Stadtverordneter |

#### Gäste

- |                        |                                                |
|------------------------|------------------------------------------------|
| 1. Witt, Teja          | Stadtverordneter                               |
| 2. Kuhlmann-Wetter, R. | Stadtverordnete                                |
| 3. Schröder, Eberhard  | Stadtverordneter                               |
| 4. Lonsert, Tomas-Rene | Stadtverordneter                               |
| 5. Larisch, Roman      | Stadtverordneter                               |
| 6. Rose, Heinz-Werner  | Stadtverordneter                               |
| 7. Harms, Helge        | Stadtverordneter                               |
| 8. Tracht, Alexander   | Kinder- und Jugendbeirat                       |
| 9. Frau Jacob          | Planungsbüro Evers & Küssner (zu TOP 6 bis 10) |
| 10. Herr Küssner       | Landschaftsplanung Jacob (zu TOP 6 bis 10)     |
| 11. Herr Göttisch      | Schütt Gewerbebau GmbH (zu TOP 6 bis 10)       |

#### Von der Verwaltung

- |                          |                                             |
|--------------------------|---------------------------------------------|
| 1. Ruppert, Frank        | Bürgermeister                               |
| 2. Warmer, Björn         | Rechtsamt, Protokollverantwortlicher HA     |
| 3. Hinzmann, Ralf        | Fachbereich 3                               |
| 4. Stribrny, Hans-Jürgen | Fachbereich 1                               |
| 5. Borchers-Seelig, Ute  | Fachbereich 4                               |
| 6. Kipke, Kathrin        | Fachbereich 2                               |
| 7. Boldt, Hermann        | Fachbereich 3, Protokollverantwortlicher PL |

## Tagesordnung

---

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung
3. Hinweise zur Tagesordnung (bei Bedarf)
4. Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.13 (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. B-Plan 54 (ehem. ALDI-Grundstück) > Satzungsbeschluss
7. Flächennutzungsplan, 12. Änderung > Satzungsbeschluss
8. B-Plan 57 (Strangen Kamp) > Satzungsbeschluss
9. Flächennutzungsplan, 14. Änderung > Satzungsbeschluss
10. B-Plan 58 (Gerichtskamp) > Satzungsbeschluss
11. Städtebauförderungsprogramm > Aktive Stadt- und Ortsteilzentren: Bericht
12. Verwaltungsbericht
13. Grundzüge der Schul- und Kitaplanung
14. Fortführung der Partnerschaft mit der Stadt Haimen (CN)
15. Internet-Breitbandversorgung in Schwarzenbek
16. Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
17. Anfragen, Mitteilungen und Hinweise
18. Anträge (u.a. Antrag der FDP-Fraktion zur Online-Bürgerbeteiligung)

## Sitzungsverlauf

---

*(HAPL, 21.01.2014, öffentlich)*

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende des Haupt- und Planungsausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

*(HAPL, 21.01.2014, öffentlich)*

### **2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung**

Es wird (in öffentlicher Sitzung) darauf hingewiesen, dass der TOP 13 - Grundzüge der Schul- und Kitaplanung" auch im nicht öffentlichen Teil beraten wird, da es hier um Inhalte von Vertragsverhandlungen geht, die vertraulich sind.

*(HAPL, 21.01.2014, öffentlich)*

### **3. Hinweise zur Tagesordnung (bei Bedarf)**

Keine

*(HAPL, 21.01.2014, öffentlich)*

### **4. Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.13 (öffentlicher Teil)**

Die Niederschrift ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen. Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

(HAPL, 21.01.2014, öffentlich)

## 5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

(HAPL, 21.01.2014, öffentlich)

## 6. B-Plan 54 (ehem. ALDI-Grundstück) > Satzungsbeschluss

Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, lässt die Ausschussvorsitzende über die Vorlage abstimmen:

### Beschlussvorschlag:

1. Auf Grund eines Antrages auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 der Stadt Schwarzenbek für die Flurstücke 26/9 und 26/12 der Flur 4 von Schwarzenbek, südlich des Amtsgerichtes, Ecke Buschkoppel / Kerntangente wird die 2. Änderung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden über die Änderung in Kenntnis gesetzt.

Die vorgebrachten Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen und abgewogen. Stellungnahmen, Abwägungen und eingehende Begründung sind als Abwägungsergebnis beigefügt. Das Abwägungsergebnis wird mit Angabe der Gründe mitgeteilt.

2. Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch –BauGB - sowie nach § 84 der Landesbauordnung –LBO- in den zurzeit gültigen Fassungen beschließt die Stadtverordnetenversammlung die 2. Änderung des Bebauungsplanes 54 der Stadt Schwarzenbek – bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), bestehend aus einer textlichen Planänderung, als Satzung.

3. Die Begründung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 der Stadt Schwarzenbek wird gebilligt.

4. Der Beschluss der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 der Stadt Schwarzenbek durch die Stadtverordnetenversammlung ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und wo über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Flächennutzungsplan berichtigen zu lassen.

6. Die Kosten der Änderung trägt die Antragstellerin.

### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	--
<b>Enthaltungen:</b>	--
<b>Nicht teilgen.:</b>	--

Damit wird **einstimmig** der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, den o. a. Beschluss herbeizuführen.

(HAPL, 21.01.2014, öffentlich)

## 7. Flächennutzungsplan, 12. Änderung > Satzungsbeschluss

Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, lässt die Ausschussvorsitzende über die Vorlage abstimmen:

### Beschlussvorschlag:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen, abgewogen und tlw. berücksichtigt. Stellungnahmen, Abwägungen und eingehende Begründung sind als Abwägungsergebnis beigefügt. Das Abwägungsergebnis wird mit Angabe der Gründe mitgeteilt.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwarzenbek.
3. Die Begründung dazu wird gebilligt.
4. Die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes ist der höheren Verwaltungsbehörde gemäß § 6 Abs. 1 BauGB zur Genehmigung vorzulegen und danach bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen werden und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
6. Der Landschaftsplan der Stadt Schwarzenbek ist entsprechend bei der nächsten Fortschreibung anzupassen.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>8</b>
<b>Nein:</b>	<b>--</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>1</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>--</b>

Damit wird der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, den o. a. Beschluss herbeizuführen.

*(HAPL, 21.01.2014, öffentlich)*

#### **8. B-Plan 57 (Strangen Kamp) > Satzungsbeschluss**

Herr Küssner vom Planungsbüro Evers & Küssner aus Hamburg erläutert kurz, dass eine durchgeführte Verkehrsuntersuchung ergab, dass eine Rechtsabbiegerspur zwischen dem Kreisel und der Einfahrt zum Neubaugebiet nicht erforderlich ist.

Die Ausschussvorsitzende lässt mit dem Hinweis auf den Abwägungsvorschlag – keine Rechtsabbiegerspur vorzusehen - über die Vorlage abstimmen:

#### Beschlussvorschlag:

1. Der Satzungsbeschluss vom 2. September 2008 zum Ursprungsplan – Bebauungsplan Nr. 57 der Stadt Schwarzenbek – wird aufgehoben.
2. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 57 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen, abgewogen und tlw. berücksichtigt. Stellungnahmen, Abwägungen und eingehende Begründung sind als Abwägungsergebnis beigefügt. Das Abwägungsergebnis wird mit Angabe der Gründe mitgeteilt.
3. Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) sowie nach § 84 der Landesbauordnung ( LBO) in den zurzeit gültigen Fassungen beschließt die Stadtverordnetenversammlung, den Bebauungsplan Nr. 57 – Strangen Kamp - der Stadt Schwarzenbek, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
4. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 57 der Stadt Schwarzenbek wird gebilligt.
5. Der Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 57 durch die Stadtverordnetenversammlung ist nach Genehmigung der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und wo über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
6. Der Landschaftsplan der Stadt Schwarzenbek ist entsprechend bei der nächsten Fortschreibung anzupassen.

### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>6</b>
<b>Nein:</b>	<b>3</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>--</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>--</b>

Damit wird der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, den o. a. Beschluss herbeizuführen.

*(HAPL, 21.01.2014, öffentlich)*

### **9. Flächennutzungsplan, 14. Änderung > Satzungsbeschluss**

Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, lässt die Ausschussvorsitzende über die Vorlage abstimmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen, abgewogen und tlw. berücksichtigt. Stellungnahmen, Abwägungen und eingehende Begründung sind als Abwägungsergebnis beigefügt. Das Abwägungsergebnis wird mit Angabe der Gründe mitgeteilt.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwarzenbek.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes ist der höheren Verwaltungsbehörde gemäß § 6 Abs. 1 BauGB zur Genehmigung vorzulegen und danach bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen werden und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
6. Der Landschaftsplan der Stadt Schwarzenbek ist entsprechend bei der nächsten Fortschreibung anzupassen.

### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>6</b>
<b>Nein:</b>	<b>--</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>3</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>--</b>

Damit wird der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, den o. a. Beschluss herbeizuführen.

*(HAPL, 21.01.2014, öffentlich)*

### **10. B-Plan 58 (Gerichtskamp) > Satzungsbeschluss**

Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, lässt die Ausschussvorsitzende über die Vorlage abstimmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 58 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen, abgewogen und tlw. berücksichtigt. Stellungnahmen, Abwägungen und eingehende Begründung sind als Abwägungsergebnis beigefügt. Das Abwägungsergebnis wird mit Angabe der Gründe mitgeteilt.
2. Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) sowie nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) in den zurzeit gültigen Fassungen beschließt die Stadtverordnetenversammlung, den Bebauungsplan Nr. 58 - Gerichtskamp - der Stadt Schwarzenbek, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 58 der Stadt Schwarzenbek wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 58 durch die Stadtverordnetenversammlung ist nach Genehmigung der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und wo über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
6. Der Landschaftsplan der Stadt Schwarzenbek ist entsprechend bei der nächsten Fortschreibung anzupassen.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	--
<b>Enthaltungen:</b>	--
<b>Nicht teilgen.:</b>	--

Damit wird **einstimmig** der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, den o. a. Beschluss herbeizuführen.

*(HAPL, 21.01.2014, öffentlich)*

#### **11. Städtebauförderungsprogramm > Aktive Stadt- und Ortsteilzentren: Bericht**

Verwaltungsseitig wird über ein Antwortschreiben vom Innenministerium zum Städtebauförderungsprogramm – Aktive Stadt- und Ortsteilzentren – berichtet. Das Schreiben liegt vor und wird zusätzlich verteilt. Sollte sich ein neuer Sachstand ergeben, wird der Ausschuss hierzu informiert. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

*(HAPL, 21.01.2014, öffentlich)*

#### **12. Verwaltungsbericht**

Frau Borchers-Seelig gibt zu einzelnen Punkten des Berichtes, insbesondere den derzeitigen Krankenstand des Hauses, Auskunft und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

Der Bericht steht in der nächsten Sitzung des HAPL zur abschließenden Kenntnisnahme.

*(HAPL, 21.01.2014, öffentlich)*

#### **13. Grundzüge der Schul- und Kitaplanung**

Der Ausschuss diskutiert über Möglichkeiten zur Deckung des Bedarfs an Betreuungsplätzen. Folgende Beschlüsse wurden mehrheitlich gefasst:

- a) Die Stadt meldet dem Kreis den zusätzlichen Bedarf an Betreuungsplätzen wie folgt: 25 Krippen-, 20 Elementar- und 15 Hortplätze (insgesamt 60).
- b) Die absehbar notwendig werdende weitere Kita soll im Bereich des B-Planes 57 (Strangen Kamp) errichtet werden.

*(HAPL, 21.01.2014, öffentlich)*

#### **14. Fortführung der Partnerschaft mit der Stadt Haimen (CN)**

Verwaltungsseitig erfolgt eine kurze Erläuterung zur Vereinbarung der Partnerschaft zwischen den Städten Haimen und Schwarzenbek. Zur Bekräftigung der Partnerschaft sollte hierzu ein Besuch bei der Partnerstadt Haimen stattfinden.

Nach einer kurzen Aussprache wird festgehalten, dass die Delegation max. aus 8 Personen bestehen sollte, wobei die Möglichkeit offen gehalten werden soll, dass örtliche Vertreter der Wirtschaft auf eigene Kosten teilnehmen können, um die wirtschaftlichen Beziehungen auszubauen.

Beschlussvorschlag:

Die Delegation für das Treffen mit Vertretern der Partnerstadt Haimen soll sich aus folgenden Personen zusammensetzen:

- Bürgervorsteher oder Vertreter
- Bürgermeister oder Vertreter
- eine/n Fachbereichsleiter/-in
- Herr Dr. Tjan.

Die Reisedauer soll 3 Tage zuzüglich der beiden Flugtage nach Möglichkeit nicht überschreiten. Die Kosten trägt die Stadt Schwarzenbek. Die weiteren Teilnehmer sollen die Kosten selbst tragen.

<b><u>Abstimmungsergebnis</u></b>	
<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	--
<b>Enthaltungen:</b>	--
<b>Nicht teilgen.:</b>	--

**Einstimmig** wird der Beschlussempfehlung zugestimmt.

*(HAPL, 21.01.2014, öffentlich)*

**15. Internet-Breitbandversorgung in Schwarzenbek**

Herr Ruppert berichtet, dass eine Erörterung der Versorgungssituation der Stadt mit Internet-Breitband-Dienstleistungen samt künftiger Möglichkeiten am 06.02.14 gemeinsam mit den Herren Krause und Striebig vom Breitbandforum erörtert wird. Sollte seitens der Ausschussmitglieder ein Interesse an der Teilnahme bestehen, wird um eine Meldung gebeten.

*(HAPL, 21.01.2014, öffentlich)*

**16. Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen**

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Planungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung:

Ifd. Nr.	Spender Name, Anschrift	Datum (Spendenangebot/Spendeneingang)	Geldspende	Sachspende		FB	Verwendungszweck
				Wert	Bezeichnung		
1	Rotary Club Geesthacht - Hohes Elbufer	23.12.2013	1.000,00 €	-	-	FB 1	Spende für Jugendbus

<b><u>Abstimmungsergebnis</u></b>	
<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	--
<b>Enthaltungen:</b>	--
<b>Nicht teilgen.:</b>	--

**Einstimmig** wird dem Beschluss zugestimmt.

*(HAPL, 21.01.2014, öffentlich)*

## **17. Anfragen, Mitteilungen und Hinweise**

Herr Warmer berichtet, dass der Ausschuss für Energie, Umwelt und Regionales zu dem Ergebnis gekommen ist, den **Beirat** zur Entwicklung des Gewerbestandortes **Lanken** bis auf Weiteres nicht mehr zu bilden.

Weiterhin wird berichtet, dass im Nachgang zur Fassung der Resolution gegen den **Bahnlärm** ein Schreiben von Dr. Nina Scheer, MdB einging.

Zur **Machbarkeitsstudie** für die Entwicklung des Gebäudes der ehem. Realschule wird berichtet, dass die Stadt auf der Suche nach Büros ist, die den Auftrag übernehmen können.

Herr Ruppert fragt nach dem Stand der Meinungsbildung der Fraktionen über die mögliche Aufstockung von **Gesellschaftsanteilen** der **BQG**. Mehrheitlich wird der Wunsch geäußert, die Stadt möge sich dahingehend zurückhalten und keine weiteren Anteile erwerben.

*(HAPL, 21.01.2014, öffentlich)*

## **18. Anträge (u.a. Antrag der FDP-Fraktion zur Online-Bürgerbeteiligung)**

Herr Warmer berichtet, dass das zusätzliche Bürgerbeteiligungsmodul der Firma Advantic € 1.500,- netto plus Update und Pflegekosten kosten würde. Die Abfrage bei den Kommunen, die das Produkt bereits einsetzen, hat ein uneinheitliches Bild ergeben.

Der Ausschuss sieht derzeit kein Erfordernis für eine schnelle Entscheidung. Es ergeht die Bitte, nach einem überzeugenden Produkt Ausschau zu halten und dabei auch das RIS in Betracht zu ziehen.

Susanne Heyer-Borchelt	Björn Warmer /Hermann Boldt
gez. 31.01.14	gez. 29.01.14
Vorsitzende/r	Protokollverantwortliche/r